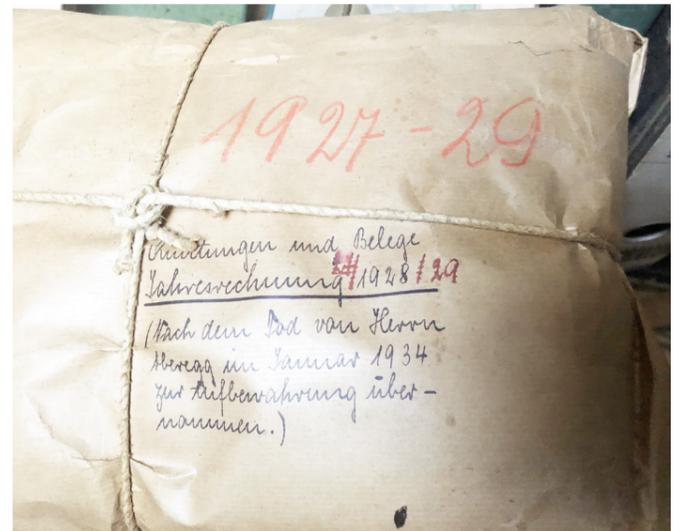




Unterschiedlichste Materialien harren ihrer Aufarbeitung: Blick in eine Kellerecke des STV-Archivs in Lausanne. (Bild: Mathias Gautschi)



Tonkünstlerfeste, Wettbewerbe und Tourneen, fein säuberlich dokumentiert. (Bild: Mathias Gautschi)



Auch die noch gut verschürten Quittungen und Belege sagen einiges über die Geschichte eines Verbandes aus. (Bild: Mathias Gautschi)

Forschungsschwerpunkt Interpretation

Das Archiv des Schweizerischen Tonkünstlervereins – Eine explorative Studie zu seiner Erschliessung

Abstract: Das Archiv des Schweizerischen Tonkünstlervereins STV ist die wohl wichtigste Quelle zur Entwicklung der zeitgenössischen Musik in der Schweiz 1900–2017. Die Vereinsauflösung und die damit verbundene Aufgabe der Archivräumlichkeiten machen dessen Erschliessung dringlich. Daher wird in der explorativen Studie nun die Überführung der Dokumente in die BCUL vorbereitet und mittelfristig ihre wissenschaftliche Erforschung in die Wege geleitet.

The archive of the Swiss Musicians' Association STV is probably the most important source of information on the development of contemporary music in Switzerland from 1900 to 2017. The recent dissolution of the association, along with the need to find an appropriate home for its archival materials, means that cataloguing them is now an urgent task. To this end, this explorative study will prepare the transfer of these materials to the BCUL and, in the medium term, will pave the way for the scholarly investigation of these archival holdings.

Einführung: Der im Jahr 1900 gegründete Schweizerische Tonkünstlerverein war für die Entwicklung der zeitgenössischen Musik in der Schweiz zentral. Mit jährlichen Tonkünstlerfesten gab er eine Leistungsschau über das jeweils aktuelle heimische Schaffen. Der STV war Mitinitiant und Mitorganisator von Schallplatten- und CD-Reihen, Träger der Zeitschrift *Dissonance*, vergab Stipendien und Preise, ermöglichte Arbeitsaufenthalte, organisierte Orchesterproben neuer Werke und engagierte sich kulturpolitisch. 1946 übernahm er auf Initiative von Paul Sacher auch die Funktion der Landessektion der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (bis 1995). Diese vielfältige und langjährige Tätigkeit ist in einem umfangreichen Archiv dokumentiert, das die wohl bedeutendste Quelle zur Entwicklung der zeitgenössischen Musik in der Schweiz darstellt.

Methoden: Dieses Vorprojekt dient dazu, die Erschliessung des Archivs des STV und damit seine Überführung in das Schweizerische Bundesarchiv vorzubereiten und eine erste Groberfassung der Bestände vorzunehmen. Mittels einzelner Stichproben in jeder Quellenkategorie und in allen Konvoluten soll durch eine Art Tiefenbohrungen die jeweilige Relevanz und Aufbewahrungswürdigkeit festgestellt werden. Um den Arbeitsaufwand für eine nachfolgende (pragmatische) Gesamterschliessung des Archivs zu beurteilen, werden erste Quellen dokumentiert und die als nicht aufbewahrungswürdig eingeschätzten Dokumente ausgesondert (möglicherweise bis zu 50% des totalen Bestands, z.B. Bankbelege oder Kandidatendossiers von Wettbewerben).

Ergebnisse: Die explorative Studie bereitet ein umfassenderes Projekt vor, dessen Ziel darin besteht, das Archiv vollständig zu erschliessen und in die BCUL zu überführen. Auf dieser Basis soll dann das Archiv wissenschaftlich erforscht werden.

Projektleitung:
Thomas Gartmann

Mitarbeit:
Mathias Gautschi, Doris Lanz, Käthi Gohl Moser, Ramona Picononi

Partner:
BCUL: Bibliothèque Cantonale et Universitaire Lausanne, SONART

Laufzeit:
01/2019–03/2019

Finanzierung:
Ernst von Siemens Musikstiftung
Hochschule der Künste Bern
SONART

Ein Projekt des BFH-Zentrums Arts in Context

Kontakt:
Hochschule der Künste Bern
Forschung
FSP Interpretation
Fellerstrasse 11
3027 Bern

www.hkb.bfh.ch/interpretation
www.hkb-interpretation.ch
thomas.gartmann@hkb.bfh.ch

Mit freundlicher Unterstützung der

 ernst von siemens
musikstiftung